

- Sozial engagierte Jungs - ein nachhaltiges Projekt für Ihr Arbeitsfeld!

Stellen Sie sich vor, Sie können

- ein aktuelles pädagogisches Thema in ihrer Kommune aufgreifen
- positive Öffentlichkeitsarbeit mit einer herausfordernden Zielgruppe installieren
- eine qualifizierende Fortbildung besuchen,
- ihr Projektmanagement im Kreise von Kollegen optimieren,
- von einem erfahrenen Kollegen ihr Projekt begleiten lassen
- und gleichzeitig zur Vernetzung von Institutionen im Sozialraum beitragen.

Das Projekt „Sozial engagierte Jungs“ der **Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz** bietet Ihnen diese Möglichkeiten!

Worum es geht:

DIE JUNGEN

Jungen in ihrer Kommune/ Gemeinde (Klassenstufe 8-10) arbeiten ehrenamtlich mit kleinen Jungen und Mädchen in Tageseinrichtungen für Kinder. Sie lernen ein pädagogisches Arbeitsfeld kennen, in dem überwiegend Frauen tätig sind (ca. 3% Männeranteil im Bundesdurchschnitt).

Die Jungen erhalten für ihre Arbeit (vier Stunden pro Woche während eines Schuljahres) ein Taschengeld, planen mit anderen Jungen Freizeitaktivitäten und können sich mit einem Mann über Gelingendes und Problematisches im Rahmen ihres Engagements besprechen. Diese Erfahrungen **geben Selbstvertrauen** und können auch bei der **beruflichen Orientierung** helfen.

DIE JUGENDPFLEGE UND SCHULSOZIALARBEIT

Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, dass **Jungen** in ihrer Kommune/ Gemeinde sich **sozial engagieren** können. Sie bauen Kontakte zu Kindertagesstätten sowie Schulen auf oder aus. Sie führen die Interessen der Jungen an einem sozialen Engagement mit dem **Wunsch** vieler Kindertagesstätten **nach männlichen Bezugspersonen** für die Kinder zusammen. Bei Bedarf organisieren Sie weitere Männer für ein ehrenamtliches Engagement, die den Jungen als Mentoren zur Verfügung stehen.

DIE INSTITUTIONEN

LeiterInnen von Kindertagesstätten/ Ganztagschulen kooperieren mit der **Jugendpflege**, geben Hinweise auf Bedarfe und gewünschte Fertigkeiten der Jungen. Sie erhalten Unterstützung und Möglichkeiten des kollegialen Austauschs mit anderen EinrichtungsvertreterInnen und der Jugendpflege vor Ort.

DAS PROJEKTTEAM

Erwin Germscheid, und Reiner Wanielik von der **Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz/Saarland** koordinieren das Projekt.

Gemeinsam mit einer Gruppe projekterfahrener Männer, den Experten, die das Projekt bereits in ihrer Kommune verstetigt haben, werden wir Ihnen alle notwendige Unterstützung geben, um das Projekt in ihrer Region aufzubauen und zum Erfolg zu führen.

Hierzu erhalten Sie eine regelmäßige **Begleitung und Beratung** durch die Koordinatoren der Fachstelle Jungenarbeit und der Experten bei der Umsetzung des Projektes.

DIE EXPERTEN

Ein besonderer Reiz des Projekts ist es mit Experten zu arbeiten, die bereits das Projekt implementiert haben und über einen reichen Erfahrungsschatz der Möglichkeiten und Begrenzungen des Projektes verfügen. Sie kennen die Stolperfallen und können relevante Tipps geben, diese zu umgehen. Das gesamte Projekt dient auch der Vernetzung in den Regionen.

DAS ZIEL

An jedem Standort sollen **bis zu 10 Jungen** ehrenamtliches Engagement über einen Zeitraum von **mindestens 3-6 Monaten** leisten. Die Gruppe wird vom Jugendpfleger bzw. Schulsozialarbeiter und möglicherweise weiteren Mentoren begleitet.

Bei positiven Erfahrungen mit dem Projekt kann es verstetigt und so in der Kommune zu einer Institution werden, die die Jugendarbeit um eine wertvolle Facette ergänzt.

Die **persönlichen Erfahrungen** des „praktischen“ Engagements, sich einzusetzen und anderen Menschen *zu helfen*, unterstützt die persönliche Entwicklung der Jungen. Sie **lernen Verantwortung zu übernehmen** und ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennen.

Durch **Zertifikat und Vermerk im Schulzeugnis** erhöht der Junge seine Chance auf ein Schülerpraktikum, eine Zivildienststelle, einen FsJ- oder Ausbildungsplatz.

Ziel ist es auch, neben der Etablierung und Ausweitung des sozialen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern, gerade junge Männer für soziale und pädagogische Tätigkeiten zu interessieren, um das Geschlechterverhältnis und den **„Nachwuchs“ für soziales Engagement** zu fördern. Nicht zuletzt ist die persönliche Erfahrung aller Beteiligten an diesem generationsübergreifenden Projekt wichtig. Kinder und MitarbeiterInnen von aus Kindertagesstätten wissen es zu schätzen, wenn ihnen junge Männer helfen, sie begleiten oder gemeinsame Aktivitäten stattfinden.

INTERESSE?

Wir beraten Sie gerne persönlich zu weitergehenden Fragen, bitte wenden sie sich an:

Erwin Germscheid

Tel.: 02684-958260

Mobil: 0171-4134031

info@germscheid-concept.de

Das Projekt wird mit Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen in Rheinland- Pfalz gefördert.